

Bedencken von der Gold-Macherey.

gehabter guter Nahme, Reputation, und Credit, schmähliger Weise verfället und zu nichte wird: Derer zu geschweigen, die nach so übel gerathener Leichtgläubigkeit endlich auf die Leichtsinigkeit gerathen, selbstn Betrüger abzugeben, und andere albere Leute aufzusetzen. Welche gesammte Dinge, wie sie Landkündig sind, also wohl einer Obrikeitlichen Aufmerksamheit und Beschränkung würdig geachtet werden möchten: Welches aber, als nicht meines Amts, dahin gestellet bleiben mag. Gleichwohl aber nicht geläugnet werden kan, daß die zu dergleichen Unternehmen gefasste, will geschweigen gemachte und bestätigte, ja gleichsam leicht gemachte Hofnungen, der wahre Grund und erste Anlaß aller solchen Unordnungen billig zu achten sind.

Das Zweyte, nemlich die wahre Moral-Achtung und Würdigkeit, solcherley Unterfangen, und worauf sie sich beziehen, ist gewißlich ebenfalls eine solche Sache, welche vernünftiger, und einfältig wahrer Betrachtung, höchstens würdig ist. Allwo nemlich ja leichtlich zu erkennen stehet, daß das Geld und Silber, an und vor sich selbstn, solche Geschöpfe sind, welche dem menschlichen Leib und Leben, wahrer Nothdurft und Gebrauch, an sich selbstn weder nöthig, noch auf einige Weise, in leiblicher Absicht nöthig sind. Sondern bloß durch die Estimation, Achtung oder Hochschätzung, mehr eiteler als nöthiger Absichten halben, geliebet und gesucht werden. Da dann erstlich der äußerliche Glanz und Ansehen dergleichen Metallen, in der wahren That, auch selbst kleinen Kindern annehmlich und gefällig zu seyn erscheinet; so wenig aber diese einigen weiteren Nutzen in solchem zarten Alter, davon genießten können, so wenig auch kan es Erwachsenen mehrern Nutzen bringen, ohne allein zu äußerlichem Zierrath und Augenlust: Den darauf gesetzten Werth, und dessen bürgerliche Nutzbarkeit, so lange auf die Seite gesetzt. Indessen hat gleichwohl auch die mehrere Seltenheit, und viel sparsamere Findung dieser beyder Metallen, vornehmlich aber des Goldes, die Achtung davon in den menschlichen Gedanken und Absichten, eben desto mehr erhöht, damit sie nicht so ohne Unterscheid jederman gemein seyn könnten: Dessen Haupt-Ursache gleichwohl am gründlichsten, nirgend anderst, als in vorgemeldeter Augenlust, Zierrath und Pracht gefunden noch angegeben werden kan. Wiewohl nun aber auch die Dauerhaftigkeit, und nicht so leicht verderblicher Gebrauch dieser Metallen, einigen Vorzug vor den andern verdienet; welche entweder mit Verrosten, erfolgender Unscheinbarkeit und Beschmutzung, oder allzugrosser Weichlichkeit, zu so langem Gebrauch weniger geschickt sind: So hat jedoch auch dieser Umstand so viel nicht auf sich, daß man bloß dahero Ursach hätte, einen so gar hohen Vorzug der Schätzbarkeit auf diese beyde Metallen zu legen: Um so viel desto mehr, da der Ueberfluß der andern den Mangel der langen Brauchbarkeit jeder daraus gefertigten Stücke, ziemlich ersetzen könnte. Dahingegen aber, wo nicht schlechterdings zur Nothwendigkeit, jedoch zu grosser Bequemlichkeit menschlichen Gebrauchs,